



Marianne Weretkin

Vom Blauen Reiter
zum Großen Bären

12. April bis 6. Juli 2014

Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen

Marianne Werefkin (1860–1938) gehört zu den bedeutendsten Malerinnen und Künstlerpersönlichkeiten am Beginn der Klassischen Moderne. Sie wird in ihrer Heimat bereits früh als „russischer Rembrandt“ gefeiert, stellt dann aber 1896 die eigene künstlerische Tätigkeit für zehn Jahre zurück, um Alexej Jawlensky zu fördern. Gemeinsam ziehen sie nach München, wo Marianne Werefkin einen Salon gründet, in dem bald ein lebhafter Austausch mit Wassily Kandinsky, Gabriele Münter und vielen weiteren Künstlern stattfindet. Hier wird 1908 die Idee der *Neuen Künstlervereinigung München* geboren, aus der 1911 *Der Blaue Reiter* hervorgehen sollte.



Den beeindruckenden Gemälden, Zeichnungen und Skizzen dieser außergewöhnlichen Künstlerin werden einige Arbeiten ihrer „Schwestern im Geiste“ an die Seite gestellt: Gabriele Münter, Erma Bossi, Else Lasker-Schüler, Maria Marc, Natalia Gontcharova, Elisabeth Epstein und Elena Luksch-Makowsky hatten wie Marianne Werefkin in der damaligen männlich dominierten Kunstwelt einen schweren Stand, doch sind ihre Werke wahre Entdeckungen. Die Ausstellung mit hochkarätigen Leihgaben von der Fondazione Marianne Werefkin in Ascona und aus europäischen Museumssammlungen sowie Privatbesitz würdigt Marianne Werefkin zum ersten Mal im Südwesten Deutschlands und wird anschließend im Paula Modersohn-Becker Museum Bremen gezeigt.

Marianne Werefkin

Vom Blauen Reiter zum Großen Bären



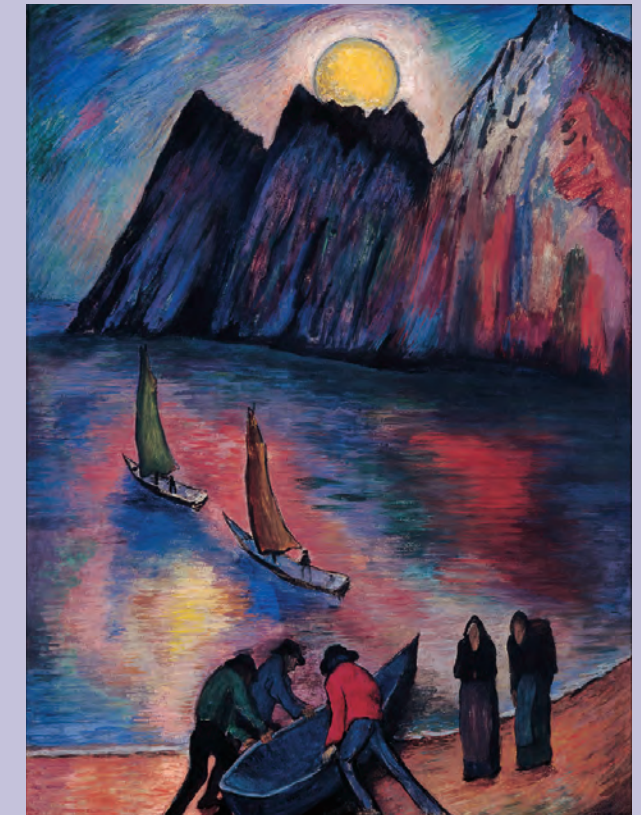
Marianne Werefkins eigenes Werk besticht mit farbkräftigen Landschafts- und Gesellschaftsdarstellungen – ihre Schilderung der Naturerhabenheit ist ebenso bemerkenswert wie ihre Wiedergabe der Arbeiterschaft. Sie reagiert unmittelbar auf den modernen Zeitgeist: Sie bannt Freizeitvergnügen wie Varieté- und Zirkusszenen ebenso auf ihre Bilder wie Fabrikarbeiter, Wäscherinnen oder Fischer.

Ausgedehnte Reisen nach Frankreich und Litauen, nach Murnau und Prerow, sowie schließlich ihre durch den Ersten Weltkrieg bedingte Übersiedlung in die Schweiz bieten Marianne Werefkin wichtige Anregungen. In ihrer neuen Wahlheimat Ascona am Lago Maggiore findet sie Anschluss an den dortigen Künstlerkreis, ist 1924 Mitbegründerin der Vereinigung *Der Große Bär* und ihre farbgewaltige und tiefgründige Bildsprache reift weiter aus. Marianne Werefkins künstlerischer Ideenreichtum ist bis zu ihrem Tode schier unerschöpflich: Ihr Spiel mit kühnen Farbkombinationen und forcierten Perspektiven, ihr Blick in die Natur und auf Industriebauten sowie ihre Wahrnehmung der Menschen ihrer Umgebung führt zu stets neuen, spannenden Bildfindungen.

Links: Tanzendes Paar, 1907/08, Privatsammlung, courtesy Galerie Thomas, München

Mitte: Rote Stadt, 1909, Privatsammlung Wiesbaden

Unten: Der große Mond, 1923, Fondazione Marianne Werefkin, Ascona





Erma Bossi,
Tänzerin in Rot,
um 1909,
Privatbesitz
Bayern

Begleitprogramm

Öffentliche Führungen

Jeden Sonn- und Feiertag,
jeweils 11.30 Uhr

Führung für Lehrkräfte

Montag, 28. April, 17 Uhr

„Die Farbe beißt mich ans Herz!“

Kuratorenführung mit Dr. Petra Lanfermann und szenische Rezitation mit Lisa Kraus
Donnerstag, 24. April, 18.30 Uhr
Donnerstag, 12. Juni, 18.30 Uhr

Der persönliche Blick

Ausstellungsrundgang mit
Dr. Bernd Fäthke, Werefkin- und
Jawlensky-Experte
Donnerstag, 8. Mai, 18.30 Uhr

Kunst-Genuss

Kuratorenführung und anschlie-
ßendes 3-Gänge-Menü à la
Werefkin
Donnerstag, 15. Mai, 18 Uhr
Donnerstag, 3. Juli, 18 Uhr
In Kooperation mit dem Café
Fräulein Bentz
25 € zzgl. erm. Eintritt
Anmeldung unter 07142 74-483

Anders hingeschaut!

Ausstellungsrundgang mit
Barbara Springmann, Diplom-
restauratorin
Donnerstag, 22. Mai, 18.30 Uhr
Donnerstag, 5. Juni, 18.30 Uhr

Italienisch im Museum

mit Katrin Held
4 x mittwochs: 7., 14., 21., 28. Mai,
jeweils 14.30 – 16 Uhr
Grundkenntnisse erforderlich
Anmeldungen bei Schiller-VHS (für
Kurs 14A 463106): 07141 144-1666

Workshops für Kinder und Jugendliche

Vulkanausbruch nach Werefkin

Samstag, 26. April, 14 – 17 Uhr
für Kinder von 5 bis 11 Jahren

Fortsetzung folgt...

Samstag, 17. Mai, 14 – 17 Uhr
für Kinder von 8 bis 14 Jahren

Eine Reise durch die Welt der Farben

Samstag, 28. Juni, 14 – 17 Uhr
für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Anmeldung für Workshops unter:
07142 74-483

Städtischer Kindertag

Samstag, 5. Juli, 10 – 18 Uhr auf
der Metterinsel
Keine Anmeldung erforderlich

Studioausstellung

Sie haben die Wahl! Die Lieblingswerke unserer Besucher

Ausstellung mit Werken regiona-
ler Künstler
noch bis 6. Juli 2014

Anlässlich des 25-jährigen Be-
stehens der Städtischen Galerie
sind alle Besucherinnen und
Besucher eingeladen, sich ihre
Lieblingsstücke zu wählen. Die
erste Ausstellung präsentiert nun
die Auswahl regionaler Kunst
mit schwäbischen Klassikern wie
Hermann Rombach oder Gustav
Schönleber, ebenso wie aktuelle
Positionen etwa von Sabine Braun
oder Robert Würth. Außerdem
hoffen wir auf hohe Wahlbetei-
ligung an unserem laufenden
**zweiten Wahldurchgang zum
künstlerischen Linolschnitt:**
Hier stehen Werke zur Wahl
von Vertretern der Klassischen
Moderne wie Henri Matisse oder
Pablo Picasso über Georg Baselitz
oder Jörg Immendorff bis hin zu
zeitgenössischen Werken von
Philipp Hennevogl, Uta Zaumseil
oder auch den Preisträgern des
Grafikpreises der Stadt Bietig-
heim-Bissingen »Linolschnitt
heute«. Die dazugehörige Aus-
stellung wird vom 26. Juli bis
zum 2. November zu sehen sein.

Demnächst...

Ab 26. Juli zeigt die Städtische
Galerie die Ausstellung »Nicht
nur Skulptur! Die Bildhauer der
Skulpt(o)uren in Bietigheim-
Bissingen«



Wir laden Sie herzlich ein
zur Eröffnung am 11. April,
um 19 Uhr

Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch, Freitag
14 – 18 Uhr
Donnerstag 14 – 20 Uhr
Samstag, Sonntag, alle Feiertage
11 – 18 Uhr

Eintritt frei jeden ersten Freitag im Monat!

Eintritt 6 €, ermäßigt 4 €

Öffentliche Führungen 3 €
zzgl. Eintritt
Spezialführungen 5 € zzgl. Eintritt
Private Gruppenführungen 55 € /
65 € zzgl. erm. Eintritt
Führungen für Gruppen und
Schulklassen nach telefonischer
Vereinbarung

Katalog zur Ausstellung 28 €

Titelbild:

Marianne Werefkin, Sonnen-
aufgang, undat., Fondazione
Marianne Werefkin, Ascona
(Ausschnitt)

Mit freundlicher Unterstützung
der



Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen

Hauptstraße 60–64
74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon 07142 74-483
Telefax 07142 74-446
<http://galerie.bietigheim-bissingen.de>
galerie@bietigheim-bissingen.de

Einladung

EINLADUNG

Wir laden Sie herzlich ein
zur Eröffnung der Ausstellung

Marianne Werefkin

Vom Blauen Reiter
zum Großen Bären

am Freitag, 11. April 2014, 19 Uhr

Es sprechen:

Jürgen Kessing
Oberbürgermeister

Dr. Bernd Fäthke
Werefkin-Experte, Wiesbaden

Dr. Petra Lanfermann
Dr. Isabell Schenk-Weininger
Städtische Galerie
Bietigheim-Bissingen

Städtische Galerie
Bietigheim-Bissingen
12. April bis 6. Juli 2014